

Steingraber Verlag in Leipzig.

Damm, G., Übungsbuch nach der Clavierschule. 93 Etuden von Clementi, Czerny, Corelli, Händel, A. E. Müller, Hummel, Steibelt, H. Hofmann, R. Schwalm, Ed. Mertke, B. Wolff, Fr. Kiel, J. Raff u. R. Schumann. Phrasierungsausgabe in fortschreitender Ordnung bis zur Mittelstufe mit Anhang von R. Schwalm, Tägliche Uebungen, u. H. Riemann, An-

Steingraber Verlag in Leipzig ferner:

leitung zum Studium der technischen Uebungen. 11. Aufl. gr. 8°. 4 M.
Mertke, Ed., Technische Uebungen f. Pfte. Mit Anhang von H. Riemann, Anleitung zum Studium der technischen Uebungen. 11. Auflage. 8°. 3 M.
Riemann, H., Anleitung zum Studium der technischen Uebungen. gr. 8°. 1 M.

Steingraber Verlag in Leipzig ferner:
Seifert, U., Clavierschule u. Melodienreigen. 3. Aufl. 8°. 4 M.

C. R. Stolle's Hofbh. in Harzburg.

Effe, G., Harztänze f. Pfte. Heft 1, 2. à 1 M 50 ♂.

H. Uppenborn in Clausthal.

Degenhardt, E., Ein Fichtenbaum steht einsam. Lied f. Singst. 80 ♂.

Anzeigebblatt.**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

[8990] P. P.

Nach zwanzigjähriger erfolgreicher Thätigkeit trat ich heute meine Schulbuchhandlung und Lehrmittel-Anstalt käuflich an die Herren Paul Häfer aus Grossenhain und Carl Klippel aus Butzbach ab, die das Geschäft unter der Firma

Häfer & Klippel, Sächs. Schulbuchhandlung
vorm. H. W. Schlimpert

fortführen werden.

Die sich ergebenden Saldi aus Rechnung 1888 zahle ich wie gewohnt, ohne Uebertrag, zur Ostermesse; alles in Rechnung 1889 Gelieferte einschliesslich der Disponenda geht, vorbehaltlich Ihrer Genehmigung, auf Konto der Herren Häfer & Klippel über.

Mein Verlag bleibt in meinem Besitz und wird auch ferner unter meiner bisherigen Firma ausgeliefert.

Ich empfehle Ihnen meine Herren Nachfolger als tüchtige und gut fundierte Geschäftsleute, die es sich angelegen sein lassen werden, die Verbindung mit Ihnen angenehm und lohnend zu machen.

Hochachtungsvoll

Meissen, den 15. Februar 1889.

H. W. Schlimpert.

P. P.

Im Anschluss an vorstehende Mitteilung beehren wir uns, Sie zu benachrichtigen, dass wir die Schulbuchhandlung und Lehrmittel-Anstalt des Herrn H. W. Schlimpert in Meissen käuflich erworben haben und von heute ab für unsere Rechnung unter der Firma:

Häfer & Klippel, Sächs. Schulbuchhandlung
vormals H. W. Schlimpert

fortführen werden.

Durch hinreichende Geldmittel und durch eine achtjährige Thätigkeit unseres Herrn Häfer in den geachteten Häusern Louis Mosche, Meissen, Hugo Brunner, Hofbuchhandlung (Rasch & Coch), Eisenach, und Grausche Buchhandlung, Bayreuth, die ihm sehr reiche Gelegenheit bot, sich die zum Betriebe eines eigenen Geschäftes erforderliche Tüchtigkeit anzueignen, glauben wir in den Stand gesetzt zu sein, die Handlung einer gedeihlichen Weiterentwicklung entgegenzuführen.

Die Abrechnung wird unser Herr Vorgänger besorgen, während die Disponenda und alles in Rechnung 1889 Gelieferte mit Ihrer gütigen Genehmigung auf uns übergehen würde.

Herr Carl Cnobloch in Leipzig hatte die Güte, auch unsere Vertretung für den dortigen Platz zu übernehmen.

Wir gestatten uns schliesslich, Sie auf nachstehende Zeugnisse unseres Herrn Häfer zu verweisen und empfehlen uns Ihnen mit vorzüglicher Hochachtung

ganz ergebenst

Häfer & Klippel.

Herr Paul Häfer wird zeichnen:

*Häfer & Klippel*Sächs. Schulbuchhandlung
vormals H. W. Schlimpert.

Herr Carl Klippel wird zeichnen:

*Häfer & Klippel*Sächs. Schulbuchhandlung
vorm. H. W. Schlimpert.**Zeugnisse.**

Herr Paul Häfer aus Kobeln hat vom 6. April 1880 bis Ostern 1883 bei mir den Buchhandel mit seinen Nebenbranchen ordnungsgemäss erlernt und von da ab, gleichfalls in meinem Geschäft, als Gehilfe gearbeitet.

Ich habe Herrn Häfer während dieser sechs Jahre als einen fleissigen, ehrlichen und geschickten jungen Mann schätzen gelernt.

Bei fernem Streben verspricht er ein recht nützlich Mitglied unseres Standes zu werden.

Ich wünsche Herrn Häfer beim Weggange aus meiner Handlung, die er verlassen will, um sich anderwärts in seinem Wissen zu vervollständigen und weitere Erfahrungen zu sammeln, von ganzem Herzen Glück und Segen.

Meissen, im Mai 1886.

gez. *Louis Mosche.*

Herr Paul Häfer, der vom 1. Juli 1886 bis 1. Oktober 1887 bei mir als Gehilfe thätig war, gab mir Gelegenheit, ihn als einen in jeder Beziehung gewandten und tüchtigen Gehilfen kennen zu lernen, der es sich angelegen sein lässt, dem Geschäft Nutzen zu bringen.

Herr Häfer arbeitet schnell, sauber und sicher bei schöner Handschrift und ist angenehm im Verkehr mit dem Publikum, so dass ich ihn mit gutem Gewissen meinen Herren Kollegen bestens empfehlen kann.

Eisenach, am 1. Oktober 1887.

gez. *Hugo Brunner*
i. Fa. Rasch & Coch.

Herr Paul Häfer aus Kobeln war vom 1. November 1887 bis 30. Juli 1888 in meinem Geschäft als Gehilfe thätig und habe ich denselben während dieser Zeit als fleissigen, tüchtigen und umsichtigen Mitarbeiter kennen gelernt, der leider seine Stelle bei mir wegen längerer Krankheit aufgeben musste.

Zu seinem Vorhaben, sich selbständig zu machen, wünsche ich ihm von Herzen Glück und Segen und empfehle ihn den Herren Kollegen.

Bayreuth, 30. Juli 1888.

gez. *Wilhelm Grau*
Grau'sche Buchhandlung.

Hoerde, den 25. Februar 1889.

[9038] Am 1. März a. c. errichte ich am hiesigen Platze in Verbindung mit meinem väterlichen Geschäft (Buchdruckerei mit Nebenbranchen) eine

Sortimentsbuchhandlung

unter der Firma

Louis Halbach.

Hörde in Westfalen ist Fabrikstadt mit 16 000 Einwohnern, Gerichts- u. Verwaltungssitz des Kreises Hörde.

Der litterarische Bedarf der Stadt und Umgebung wurde seither in Hörde selbst nur mangelhaft, teilweise in der Nachbarschaft Dortmund gedeckt, und manchmal sogar blieb die Gegend als Absatzgebiet ganz unbeachtet. Dies, sowie der Umstand, dass mein Stammgeschäft seit 52 Jahren mit der hiesigen Einwohnerschaft in regstem und innigstem Verkehr steht, wird, wie ich hoffe, auch diesem neuen Zweige Erfolg sichern. Durch die in meinem Verlage erscheinende Lokalzeitung werde ich mein junges Unternehmen in nachdrücklicher Weise einführen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig, und bitte ich um Zustellung Ihrer Prospekte, Verlagskataloge etc.

Meine Kommission hatte die Firma F. Volckmar in Leipzig die Güte zu übernehmen.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ludwig Halbach.**Zeugnisse.**

Herr Ludwig Halbach aus Hörde hat seit dem 7. April vor. Jahres bis heute in meinem Sortimentsgeschäft als Gehilfe gearbeitet und verlässt dasselbe, um seiner Wehrpflicht zu genügen. Es ist mir eine Freude, hier auszusprechen, dass ich in ihm einen durchaus wackern jungen Mann von guter Schul- und geschäftlicher Bildung kennen gelernt habe, der stets mit grösstem Eifer und Verständnis alle seine Obliegenheiten erfüllt und das Geschäftsinteresse wahrgenommen hat. Meine besten Wünsche und meine aufrichtige Freundschaft begleiten ihn auf seinen fernen Wegen.

München, 30. Sept. 1887.

Theodor Ackermann.

Herr Ludwig Halbach aus Hörde, mein früherer Zögling (Lehrzeit 1883-86), bittet mich, seinem Etablissementscirculare einig